

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

BILANZ



2013

www.kaufmannsschule.de

Und nach der Schulzeit in Krefeld?

Studieren in Mönchengladbach.

Wir bieten ein vielfältiges Angebot an attraktiven wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen:

- Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)
- Steuern und Wirtschaftsprüfung (Bachelor of Arts)
- International Business (Bachelor of Arts) –
(Deutsch-Englisch) – Integriertes Programm mit einer Hochschule in Finnland
- Internationales Marketing (Bachelor of Arts) –
(Deutsch-Französisch) – Integriertes Programm mit einer Hochschule in Frankreich
- Betriebswirtschaft dual (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsinformatik dual (Bachelor of Science)
- Steuern und Wirtschaftsprüfung dual (Bachelor of Arts)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Mönchengladbach | www.hs-niederrhein.de/wirtschaftswissenschaften

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, 27. APRIL 2013



Hochschule Niederrhein.

In unserer Region die Nummer Eins.

Inhaltsverzeichnis



**FEST-
AKT 08**



**ON
STAGE 13**



**KULTUR-
WÄCHTER 21**



**SPORT
WOCHE 29**

Einleitung

Vorwort	04
Interview mit der Schulleitung	05

News

Festakt und Tag der offenen Tür	08
Jubiläumsveranstaltungen	10
Provokatives Theater	13
Drei Jahre nach Winnenden	15

Projekte

Europa-Tag	16
Branchenmesse	17
Besuch aus China	18
CHECK-IN Day	19
Kulturwächter	21

Berichte aus den Bildungsgängen

Bosse in Schulen	23
Erfolgreiche Berufsfachschüler	24
Nachwuchsverkäufer	25
Preisgekröntes Berufskolleg	26
Spende: Neues Whiteboard	27
Aussicht aus schwindelnder Höhe	29

Infos

Förderverein	31
Grünes Klassenzimmer	32
Bildungsangebote	33

Impressum und Persönliches 34

Vorwort der Redaktionsleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

das Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld hat im Oktober 2012 sein 125-jähriges Jubiläum unter anderem im Rahmen einer Feierstunde begangen. Nicht nur bei dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass sich unsere Schule zum einen den Traditionen verbunden fühlt, zum anderen aber auch mit der Zeit geht und innovativ arbeitet.

Jedes Jahr legen wir mit der Herausgabe eines hochwertigen Magazins über unsere Arbeit Bilanz ab. Wir berichten der Öffentlichkeit von unseren Projekten und präsentieren wichtige Neuigkeiten aus dem Leben unseres Berufskollegs. Unsere Schulzeitschrift, die den passenden Namen „BILANZ“ trägt, wird in einer Auflage von zurzeit 2000 professionell von der Stünings Medien GmbH hergestellt. Durch weitere Publikationen, aktuelle Beiträge auf unserer Homepage sowie unsere Pressearbeit leisten wir auf diese Weise eine in dieser Region einzigartige Öffentlichkeitsarbeit.

Neben interessierten Eltern, Lehrkräften, städtischen Einrichtungen und Ausbildungsbetrieben wird unser Magazin „BILANZ“ vor allem an Schülerinnen und Schüler unserer Schule kostenlos ausgegeben. Dies geschieht traditionell am Tag der offenen Tür, der normalerweise im Februar des Jahres stattfindet, sowie bei anderen

Veranstaltungen (Berufsschultag, Gesundheitstag).

Wir finanzieren die Herausgabe des Magazins durch die freundliche Unterstützung attraktiver Partner aus dem Handel und der Industrie. Einige Unternehmen halten uns schon mehrere Jahre die Treue. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. In Dankbarkeit sind wir auch dem Förderverein unserer Schule verbunden, der unsere Ideen unterstützt. Danken möchten wir auch der Schulleitung, die uns bei diesem Projekt ihr Vertrauen schenkt und unser Team dadurch immer wieder motiviert.

Das zurückliegende Kalenderjahr 2012 bedeutete für das Redaktionsteam viel Arbeit, denn wir haben neben der Bilanz auch eine umfangreiche Festschrift zum Jubiläum erstellt, welche über das Sekretariat angefragt werden kann oder auf unserer Homepage (www.kaufmannsschule.de) betrachtet werden kann.

Falls Sie als Leser(in) Anregungen oder Fragen zu unserem Magazin haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Dörsing: sven.doersing@bkkms.de (Leiter der Fachgruppe Publikationen bzw. Redaktionsleitung Bilanz).

*Ihre Redaktionsleitung
Sven Dörsing & Lars Schicht*



Sven Dörsing



Lars Schicht

Kaufmannsschule trauert um Karl-Heinz Schindler

Am 20.12.2012 verstarb nach schwerer Krankheit unser Kollege Karl-Heinz Schindler, der von 1978 bis 2012 an unserer Schule unterrichtete und das Berufskolleg Kaufmannsschule als Mitglied der erweiterten Schulleitung entscheidend mitgestaltete.

Er prägte über drei Jahrzehnte das Schulleben in der Kaufmannsschule in vielen Bildungsgängen, vor allem in der Handelsschule, im Berufsgrundschuljahr und im Wirtschaftsgymnasium, maßgeblich.

Mit großer, fachlicher und persönlicher Autorität war er für Schülerinnen und Schüler, Eltern und auch für Kolleginnen und Kollegen ein hochkompetenter und integrierender Gesprächspartner. Dank seiner hohen fachlichen Reputation wirkte er auch seit vielen Jahren in Prüfungserstellungs- und Lehrplankommissionen auf Landes- und Bezirksebene mit. Aber auch im Kreis seiner Religionskollegen auf Schul-, Dekanats- und Bistumsebene wurde er sehr geschätzt.

Das Berufskolleg Kaufmannsschule verliert einen äußerst engagierten Kollegen und einen sehr guten Freund. Kollegium und Schulgemeinde werden seinen Scharfsinn, seine Begeisterungsfähigkeit und sein Lachen vermissen und in Erinnerung halten.

Eine schmerzliche Lücke im Kollegium erinnert uns an das, was wirklich im Leben zählt. Menschlichkeit und Wärme. Das besondere Mitgefühl unserer Schulgemeinde gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Hilmar von Zedlitz

„Große Vergangenheit verpflichtet, sie verpflichtet zum Streben nach gleich großer Zukunft.“

Schulleiter Hilmar von Zedlitz und seine Stellvertreterin **Beatrix Heithorst** ziehen eine Bilanz des Jahres 2012



Das Festjahr 2012 ist vorbei. Welches Fazit ziehen Sie aus den Veranstaltungen des vergangenen Jahres?

Herr von Zedlitz: Die Veranstaltungen in diesem Festjahr haben allen gezeigt, wie vielseitig unsere Schule ist. Hervorzuheben ist sicherlich die eindrucksvolle Lesung mit der Holocaust-Überlebenden Margot Friedlander am 5. Oktober 2011 vor 250 Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus gab es eine kurzweilige und sehr informative Talkrunde am 29. März 2012 unter Moderation des Krefelder Kabarettisten Jochen Butz zum Thema Wirtschaftswunder mit namhaften Vertretern von vier mittelständischen Unternehmen sowie am 4. Juni 2012 eine anspruchsvolle Lesung des Dortmunder Arbeitsethikers Professor Werner Krämer mit anschließender Podiumsdiskussion mit Arbeitgeber- und Gewerkschaftsvertretern.

Frau Heithorst: Unvergessen bleibt sicherlich für viele Beteiligte und Gäste unser Festakt mit einem anschließenden Tag der offenen Tür am 26. Oktober 2012, der mit ausgesuchten Facetten viele lebendige und informative Einblicke in unsere Kaufmannsschule gewährte. Mit enormer Beteiligung hat dann unser Kollegium mit Partnern, Ehemaligen und Freunden ausgelassen am 16. November 2012 im Stadtwaldhaus gefeiert.

Herr von Zedlitz: Kurzum, dies waren fünf Glanzlichter, für deren Gelingen Frau Heithorst und ich allen Beteiligten ganz herzlich danken.

Was wird bleiben aus diesem besonderen Jahr 2012?

Herr von Zedlitz: Zu allererst hoffentlich viele schöne Erinnerungen, von denen wir noch

lange reden werden. Darüber hinaus haben wir eindrucksvoll gesehen, dass auch Kaufleute ihren Gästen bei einem Tag der offenen Tür mehr als nur manchmal trockene Buchführungsstunden bieten können.

Frau Heithorst: Nicht zu vergessen ist aber auch die Gründung unseres Berufsbildungswerks, das wir gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung des Fördervereins aus der Taufe gehoben haben. An dieser Stelle sei unserem Förderverein sowie etlichen Unternehmen nochmals unser großer Dank ausgesprochen. Ohne diese Hilfe hätte dieses Festjahr nicht so finanziert und realisiert werden können.

Sie haben die Zukunft der Kaufmannsschule unter den Ausspruch „Große Vergangenheit verpflichtet, sie verpflichtet zum Streben nach gleich großer Zukunft“ des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer gestellt. Welche Zukunft steht der Kaufmannsschule allgemein bevor?

Herr von Zedlitz: Die Kaufmannsschule ist in den letzten 125 Jahren – nach Einschätzung unserer Gastredner aus Wirtschaft und Politik am 26. Oktober – ihrer Verpflichtung gut nachgekommen, kaufmännische Arbeitskräfte für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Krefeld sowie für die Region innovativ und bedarfsgerecht zu qualifizieren. Volkswirtschaftlich betrachtet ist Deutschland und somit auch Krefeld und die Region eine stark wachsende Dienstleistungsgesellschaft. Dies bedeutet für uns als kaufmännisches Berufskolleg, dass wir insbesondere im Bereich der dualen Ausbildungsberufe, aber auch in der kaufmännischen Weiterbildung weiter wachsen wollen und werden. Weil für viele unserer hochwertigen Ausbildungsberufe große Anforderungen gestellt werden, müssen und werden wir auch unsere Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler in Bildungsgängen, wie zum Beispiel in unserem Wirtschaftsgymnasium, in unserer Höheren Handelsschule und in unseren Assistenten-Berufen auf diese Anforderungen weiter praxisnah und umfassend vorbereiten.

Das „Junge Fahrer“ Programm*

- inkl. Preisvorteil von 1.000,00 €
- inkl. SchnupperSicherheits Training bei Autostadt-Abholung
- inkl. kostenlosem Frühjahrs-/ Urlaubs- oder Wintercheck
- inkl. Fahrsicherheitstraining durch Volkswagen driving experience



Sie sind Führerschein-Neuling? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

take up! 1,0 l, 44 kW (60 PS), 5-Gang, Lackierung: white

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 3,9/kombiniert 4,5/
CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 105/Energieeffizienzklasse: C)

Ausstattung: Ganzjahresreifen, Radio „RCD 215“ mit MP3-Wiedergabefunktion inkl. CD-Player und Multimediabuchse AUX-IN, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Einstiegshilfe „Easy Entry“, Nichtraucher Ausführung, Tagfahrlicht u. v. m.

„Junge Fahrer“-Preis: 8.985 €*

inkl. Werksauslieferungs- und Zulassungskosten, sowie Autostadt-Abholung

* Das Angebot gilt nur für Führerschein-Neulinge, die noch nicht länger als 24 Monate im Besitz Ihrer Fahrerlaubnis Klasse B sind. Bei Führerschein-Neulingen mit Vollendung des 18. Geburtstages beginnt die Frist mit Erlangung der Fahrerlaubnis. Bei Erlangung des Führerscheins ab dem 17. Geburtstag beginnt die Frist mit Erreichung des 18. Geburtstages. Die Erstzulassung muss auf den „Jungen Fahrer“ erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.

TÖLKE + FISCHER
DIE MOBILITÄT

Volkswagen Zentrum Krefeld

Gladbacher Str. 345, 47805 Krefeld, Tel. 02151/339-0

Tölke & Fischer Hüls

Kempener Str. 90-92, 47839 Krefeld-Hüls, Tel. 02151/98 86 51

Tölke & Fischer Volkswagen Exklusiv Willich

Jakob-Kaiser-Straße 3, 47877 Willich, Tel. 02151/888-111

www.toefi.de

Welche Neuerungen kann die Kaufmannsschule im laufenden Jahr konkret erwarten?

Herr von Zedlitz: Neben dem Tagesgeschäft stehen für das Jahr 2013 aus unserer Sicht drei große Vorhaben an. So hat das Schulministerium für die Höhere Handelsschule zum Sommer 2013 neue Lehrpläne herausgegeben, die kompetenzorientiert für eine stärkere Durchlässigkeit zwischen Vollzeitschule und dualer Ausbildung sorgen sollen. So wollen wir unnötige Dopplungen im Unterricht vermeiden und die Zukunftsaussichten unserer HöHa-Absolventen verbessern.

Baulich werden wir im Sommer am Hauptstandort (Neuer Weg) im Hauptgebäude eine neue Innenfassade und eine Wärmeschutzsanierung erhalten. Damit wird unser Hauptgebäude nicht nur sehenswerter, sondern auch die Energiekosten werden gesenkt. Drittens wollen wir unser Schulprogramm aktualisieren und straffen, so dass Außenstehende einen kurzen und prägnanten Eindruck über unsere Arbeit erhalten.

Im vergangenen Jahr wurde das Berufsbildungswerk der Kaufmannsschule gegründet. Welche Funktion hat es und welche Bedeutung wird es bei der Weiterentwicklung der Kaufmannsschule haben?

Frau Heihorst: Wir sehen das Berufsbildungswerk als weiteres Standbein, um zusätzliche, regelmäßige Leistungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu erbringen. Hier wollen wir eine klare Trennung zum Förderverein vollziehen, der insbesondere soziale, aber auch andere, einmalige Projekte tatkräftig unterstützt.

Was heißt das konkret, welche ersten Projekte sind im Rahmen des Berufsbildungswerks geplant?

Frau Heihorst: Ein wichtiges Standbein wird die Kooperation des Berufsbildungswerks mit der Bielefelder Fachhochschule des Mittelstands. Das Berufsbildungswerk organisiert ein Studienzentrum, in dem ab Herbst 2013 interessierte, angehende Industriekaufleute und Studierenden unserer Fachschule für Wirtschaft die Chance erhalten, nach vier Jahren zusätzlich einen Abschluss als Bachelor Betriebswirtschaftslehre zu erwerben. Darüber hinaus lotet der Vorstand unseres Berufsbildungswerks weitere Möglichkeiten aus, so genannte Knigge-Seminare, Seminare zum interkulturellen Management, eventuell Prüfungsvorbereitungskurse und Ähnliches anzubieten.

Auch bei der BILANZ 2013 wollen wir an unsere Tradition anknüpfen, dass sich unsere

Schulleitung direkt an Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeiter der Kaufmannsschule wenden kann. Was möchten Sie ihnen mitteilen?

Herr von Zedlitz: Seit unserer Gründung am 18. Oktober 1887 als kaufmännische Fortbildungsschule mit 192 Schülern ist viel geschehen. So entstand in den folgenden Jahrzehnten ein komplexes kaufmännisches Bildungssystem, das seit etlichen Jahrzehnten jedes Jahr rund 400 Vollzeitschüler und über 700 Berufsschüler sowie etliche Studierende auf den Krefelder Ausbildungs- und Arbeitsmarkt entlässt. Nicht zufälligerweise sind so viele Lebensläufe hier in und um Krefeld, vom Taxifahrer bis zum Unternehmer oder Oberbürgermeister, nachhaltig mit der Kaufmannsschule verbunden.

Dieser gute Ruf ist eine gemeinsame Leistung, für die Frau Heithorst und ich allen danken – er ist für uns aber auch die Verpflichtung, uns weiterzuentwickeln und so

gemeinsam die Kaufmannsschule voranzubringen.

Und – wie jedes Mal an dieser Stelle – haben Sie auch wieder die Gelegenheit, sich an unsere zukünftigen Schüler zu richten. Was wollen Sie ihnen sagen?

Frau Heihorst: Das Berufskolleg Kaufmannsschule vermittelt in 27 Bildungsgängen zahlreiche kaufmännische Berufs- und Weiterbildungsabschlüsse vom Bankkaufmann bis zum Steuerfachangestellten, Zusatzqualifikationen wie DELE, DELF (Sprachzertifikate in den Sprachen Spanisch und Französisch) und PC-Führerschein sowie allgemeinbildende Schulabschlüsse von der Fachoberschulreife bis zur Allgemeinen Hochschulreife. Als zukünftige Schülerinnen und Schüler müssen Sie eine begründete Entscheidung treffen, dabei beraten unsere Kolleginnen und Kollegen Sie gerne.

Das Interview führte Lars Schicht

Rechtsanwälte

Dr. Herbert Weber₊
Rolf Goertz₂

Detlef Koenig₁
Vera Zöllner₃

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen - Wir vertreten Ihr Recht!



Fachanwaltschaft für:

- Miet- und Wohnungseigentumsrecht₂
- Versicherungsrecht₂

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht₂
- Erbrecht₂
- Unterhaltsrecht₃
- Verkehrsrecht₁
- Bußgeld und Strafrecht₁
- Inkasso₁
- Ehe- und Familienrecht₃

Rheinstraße 86

47798 Krefeld

Telefon: (0 21 51) 2 80 05-6

und (0 21 51) 8 56 70

Telefax: (0 21 51) 85 67 20

Email: kanzlei@krefelder-rakanzlei.de

Festakt und Tag der offenen Tür zum Jubiläum der KMS

Bewegte Vergangenheit – lebhafte Gegenwart – aktive Zukunft



Oberbürgermeister Gregor Kathstede, LRSD' Gunhild Lehmkuhl, Schulleiter Hilmar von Zedlitz, Ministerialdirigentin Dr. Beate Scheffler, ehem. Schulleiter Wilhelm Nolte, IHK-Präsident Heinz Schmidt (v. l. n. r.)

Als Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Kaufmannsschule Krefeld wurde dieses Jubiläum am 26. Oktober 2012 mit einem Festakt der Stadt Krefeld und einem anschließenden Tag der offenen Tür begangen.

In der circa 90-minütigen Festveranstaltung wurde durch Gastredner und Beiträgen von Schülern und Lehrern ein Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kaufmannsschule geworfen.

Oberbürgermeister Gregor Kathstede zeigte in seiner Festrede die enorme Bedeutung der Kaufmannsschule für Stadt, Region und Wirtschaftsraum Krefeld von ihrer Gründung bis hin zum heutigen Zeitpunkt und darüber hinaus auch für die Zukunft auf.

Die lange Verbundenheit von Kaufmannsschule und Industrie- und Handelskammer machte **IHK-Präsident Heinz Schmidt** (IHK Mittlerer Niederrhein) zum Thema seiner Ansprache, denn die damalige Handelskammer der Stadt Krefeld war 1887 „Geburtshelfer“ unserer Schule und Träger derselben für die ersten 90 Jahre ihres Bestehens. Weiterhin stellte er die Bedeutung des Berufskollegs für die erfolgreiche Durchführung des dualen Ausbildungssystems in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft heraus.

Ministerialdirigentin Dr. Beate Scheffler, als Abteilungsleiterin für Berufliche Bildung im Ministerium für Schule und Weiterbildung, hielt auf Basis der seit 125 Jahren erfolgreichen Arbeit der Kaufmannsschule ein Plädoyer dafür, dass die beruflichen Schulen

aus ihrem Schattendasein heraustreten und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit präsenter werden.

Die **Leitende Regierungsschuldirektorin Gunhild Lehmkuhl**, als zuständige Dezernentin in der Bezirksregierung Düsseldorf, stellte in ihrer Rede heraus, dass man das sinnbildliche Feuer, mit dem alle Beteiligten die 125 Jahre Kaufmannsschule möglich gemacht haben, auch in Zukunft am Brennen halten möge, um der Kaufmannsschule weiterhin eine erfolgreiche Zukunft zu schenken.

Eine fortgesetzte Unterstützung der vielfältigen und innovativen Projekte an der Kaufmannsschule versprach **Sabine Haberland-Hoffmann**, die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Kaufmannsschule Krefeld e. V., und stellte weiterhin die

fast 30-jährige treue Verbundenheit von Unterstützern aus Wirtschaft, Elternschaft und Ehemaligen zu unserer Schule dar.

In seiner abschließenden Rede machte unser **Schulleiter Hilmar von Zedlitz** anhand des Ausspruchs Wilhelm von Humboldts: „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft!“ deutlich, wie wir als Schule mit unserer Vergangenheit umgehen. Die Zukunft unserer Schule stellte er basierend auf diesen Überlegungen unter das Motto **„Große Vergangenheit verpflichtet, sie verpflichtet zum Streben nach gleich großer Zukunft“**, eine Idee, die durch den ersten deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer geprägt wurde.

Einen plastischen und ausführlichen Eindruck von diesen, in den Festreden nur angerissenen 125 Jahren, aber auch der Gegenwart und Zukunft unserer Schule, vermittelt die zu diesem Anlass entstandene **Festschrift „125 Jahre Kaufmannsschule“**, die auch auf unserer Homepage (www.kaufmannsschule.de) betrachtet werden kann.

Flankiert wurden die Festansprachen durch ein lebhaftes Programm, das gemeinsam von Schülern und Lehrern gestaltet wurde. Unsere Kollegin Anne Reykers stellte mit einigen ihrer Schüler das neue Fach **Kryptologie** vor. SchülerInnen und Schüler eines 12er-Sportkurses (Wirtschaftsgymnasium) führten unter der Leitung von Sportlehrerin Susanne Sauter eindrucksvolle **akrobatische Übungen** vor.

Auch medial wurde die Lebendigkeit der Schule illustriert und die Kreativität von Schülern und Lehrern aufgezeigt: Die Klasse WG 25 demonstrierte den Schwerpunkt ihres Bildungsganges neben dem Erwerb des Abiturs. Sie wenden in ihrer Schulzeit die englische Sprache in Bezug auf den europäischen Binnenhandel an und zeigten diesen Sprachschwerpunkt, indem sie einen **Film in englischer Sprache** produzierten, der unsere Schule in ihrer vollen Bandbreite präsentiert und auf der Festveranstaltung seine Aufführung fand. Dieses Projekt entstand unter Leitung unserer Kollegen Christian van den Boom und Holger Boos und findet sich auch auf unserer Homepage. Darüber hinaus hat die Schülerin Kerstin Rosenau aus der Klasse G 12 eine **Videocollage** aus Fotos erstellt, die den Gästen des Festaktes einen lebendigen Eindruck von den drei vorangegangenen Jubiläumsveranstaltungen (Lesung von Margot Friedlander (siehe BILANZ 2012)), Talkrunde „Strukturwandel in Krefeld“ und Podiumsdiskussion Arbeitsethik (siehe Seite 12-13) gab.

Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung bildete unsere **Lehrerband** mit Ella



Die Abschlussfigur der Akrobatikdarbietung des Sportkurses von Susanne Sauter



Impressionen vom Tag der offenen Tür



Klücken (Saxophon), Katja Mikkin (Gesang) und Bertram Hammerl (Gitarre und Gesang).

Im Anschluss an diesen Festakt fand im Zeitraum von 14 bis 17 Uhr ein **Tag der offenen Tür** statt, bei dem sich alle unsere Bildungsgänge, einige Unterrichtsfächer (Wirtschaftsinformatik, Physik, Kryptologie etc.) und verschiedene Projektgruppen der interessierten Öffentlichkeit präsentierten. Dabei konnten wir uns eines regen Besucherinteresses erfreuen und so auch der breiten Öffentlichkeit zeigen, welche mannigfaltigen Möglichkeiten die Institution Berufskolleg im Allgemeinen und die Kaufmannsschule im Speziellen bieten.

Lars Schicht



Unsere Lehrerband: Ella Klücken, Bertram Hammerl und Katja Mikkin (v. l. n. r.)



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion (v.l.n.r.): Norbert Kalwa, Klaus J. Backhaus, Karl-Heinz Schindler (†), Professor Werner Krämer, Tania Cosman

Wie sichert man Wirtschaftsstandorte und welchen Wert hat Arbeit?

Zwei Veranstaltungen im 125. Jahr des Bestehens der Kaufmannsschule
spüren diesen Fragen nach

Nachdem wir uns im Zuge einer Reihe von Veranstaltungen zum 125-jährigen Bestehen der Kaufmannsschule zunächst durch eine Lesung der Holocaustüberlebenden Margot Friedlander der schrecklichen Seite der deutschen Geschichte gestellt haben und was für die Nachgeborenen daraus folgt (BILANZ 2012), richtete sich unser Blick in zwei weiteren Veranstaltungen auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Miteinanders.

Am 29. März 2012 fand im Rahmen einer unterhaltsamen Abendveranstaltung eine interessante Talkrunde zum Thema „Strukturwandel in Krefeld“ statt. Für diese Veranstaltung konnten wir den Krefelder Unternehmensberater, Kabarettisten und ehemaligen Kaufmannsschüler Jochen Butz gewinnen, der in charmanter Weise seinen

Gesprächspartner erhellende Einblicke in deren Strategien zum Strukturwandel der von ihnen repräsentierten Krefelder Unternehmen entlockte. Dabei handelte es sich um Günter Nauck, Vorsitzender der Deutschen Gamma GmbH (ehemals Verseidag,

Eine Verbindung aus Tradition und Innovation ist nötig

ein traditionsreiches Textilunternehmen in Krefeld), Frank Tichelkamp, Vertriebs- und Marketingleiter der Brauerei Königshof (Neugründung einer Brauerei auf Basis einer Krefelder Traditionsbrauerei), Stefan Rinsch, Vorstandsmitglied der Volksbank Krefeld eG

(eine regional expandierende Bank, die dem alten Genossenschaftsgedanken verpflichtet ist) und Winfried und Christoph Borgmann (Senior- und Juniorchef eines angestammten Krefelder Sportgeschäftes, das einzeln handelt, aber die Möglichkeiten des Intersportverbundes nutzt). Vor jeder der vier Gesprächsrunden stellten Schülerinnen und Schüler unserer Schule dem Publikum die Unternehmen in aussagekräftigen Power-Point-Präsentationen bzw. einem filmischen Beitrag kurz vor.

Tenor der Veranstaltung war die Einsicht, dass nur die Verbindung aus Tradition und Innovation einen erfolgreichen Strukturwandel verspricht. Nach Abschluss der Veranstaltung waren sich die Zuhörer einig, dass der Wirtschaftsraum Krefeld gut aufgestellt ist, wenn alle Unternehmen und ihre Lenker so engagiert sind.



Jochen Butz führt durch den Abend



Professor Werner Krämer: „Maßlos arbeiten?“



Schüler stellt ein Unternehmen vor

Am 4. Juni 2012 befassten sich ein Vortrag des renommierten Dortmunder Theologen und Sozialethikers Professor Werner Krämer und eine sich anschließende Podiumsdiskussion mit der Frage: „Maßlos arbeiten?“

Krämer stellte die Veränderung des Wertes der Arbeit in einem gelehrten Vortrag dar, in dem unter anderem auch die Ansichten christlicher Arbeitsethik ihren Eingang fanden, so wie sie in Gleichnissen des Neuen Testaments erkennbar werden.

Schlussfolgernd gab Professor Krämer der Überzeugung Ausdruck, dass wir Arbeit nicht als individuelle Erwerbsbiographie verstehen sollten, sondern als Möglichkeit, eine dauerhafte umfassende Solidarität und Gleichstellung aller abhängig Arbeitenden aufzubauen. Dazu gehöre ein gemeinsamer

Angeregte Diskussionen über gerechte Arbeit

kämpferischer Einsatz für eine menschengerechtere Gestaltung der Arbeit, für mehr Mitbestimmung und Beteiligung.

Im Anschluss kam es dann zu einer angeregten Podiumsdiskussion zwischen Tania Cosman (Geschäftsführerin der Wer-

beagentur Wolff Kommunikation GmbH), Klaus J. Backhaus (ehemaliger Personalexperte der Girmes AG) sowie Norbert Kalwa (stellvertretender Betriebsratsvorsitzender von ThyssenKrupp Nirosta) mit Professor Werner Krämer. Diese wurde moderiert von unserem Kollegen Karl-Heinz Schindler und erhielt Impulse durch Fragen der Zuschauer, Schüler der Kaufmannsschule, die die Thematik „Gerechte Arbeit“ zuvor im Religi-

ons- und Philosophieunterricht vorbereitet hatten.

Am Ende stand die Erkenntnis, dass sich zumindest unsere Gäste, seien es Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Personalvertreter oder Wissenschaftler, nicht zu stark in ihren Ansichten unterscheiden und dies zumindest die Möglichkeit eines optimistischen Ausblicks auf die Arbeitswelt und den Wert der Arbeit bietet.

Lars Schicht



Die Akteure der Talkrunden am 29. März 2012: Winfried Borgmann, Christoph Borgmann, Stefan Rinsch, Frank Tichelkamp, Günter Nauck und Jochen Butz (v.l.n.r.)

51°22' N 6°39' E



NACHBARSCHAFT PERSPEKTIVE.

CHEMPARK – hier gibt es für junge Menschen klare Ziele.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen mehr als 45.000 Mitarbeiter an den drei Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Sie bilden auch viele junge Menschen in spannenden Berufen aus – jährlich über 2.000 Fachkräfte. Damit bekommen diese nicht nur eine gute Ausbildung, sie erhalten vor allem eine gute Perspektive für das weitere Leben. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de



Powered by CURRENTA



CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Krefeld-Uerdingen



Auf der Suche nach der Identität – letzte.ausfahrt.deutschland

Provokative Theateraufführung an der KMS



In der letzten Woche des Schuljahres 2011/12 führten Schüler der Handelsschule (H12) des Berufskollegs Kaufmannsschule Krefeld unter der Leitung ihres Lehrers Michael Wagner mit großem Erfolg ein Theaterstück mit dem Titel „letzte.ausfahrt.deutschland“ auf. Das Schauspiel wurde von den Schülern entwickelt, es ist also auch autobiographisches Theater. Auslöser für die Konzeption waren die Diskussionen um Thilo Sarrazin. Es geht (natürlich) um Liebe, Hass, Vorurteile, Einsamkeit und Versöhnung. Es wird mit allen gängigen Klischees gespielt, und somit wurde es auch eine „lustige“ Aufführung.

Interkulturelle Begegnungen

Alles beginnt damit, dass ein Krefelder Junge, gespielt von Nam Vu, ein türkisches Mädchen, gespielt von Büsra Güdül, im Flug-

zeug kennen lernt. Kann das gut gehen? Gibt es Verbündete? Wer ist Deutschland? Neben dem überzeugenden Wechselspiel der beiden Protagonisten konnten auch viele andere Schüler überzeugen. Maurice Witt als „König von Krefeld“ begeisterte die Zuschauer mit seinem Rap über das „Krefelder Ghetto“. Am Ende des Stückes traten alle Akteure an die Rampe und baten um „‘tschuldigung“, dass sie noch hier sind.

Immer in Bewegung

Aber auch die „Deutschen“ bekamen ihr Fett weg. Sie wurden als „Kartoffeln“ bezeichnet, Ordnungsliebe und Bewegungslosigkeit wurden als stereotype deutsche Eigenschaften überzeichnet dargestellt. In der Abschluss-Sequenz fasste Adem Karayazili, provokativ an das Publikum gerichtet, zusammen: „Wir sind immer in Bewegung, wie die Figuren in diesem Stück. Wir suchen



keine verlorene Identität wie einen Schatz und freuen uns, wenn wir ihn gefunden haben. Wir ändern uns ständig, wir bewegen uns, wir bleiben in Bewegung. Das ist unsere Identität. Und wo ist Ihre?“

Michael Wagner

AM LIEBSTEN SPRECHE ICH KARAOKE.

MEIN TEAM ZEIGT MIR, WIE ICH BEI
DER BEWERBUNG DEN RICHTIGEN TON TREFFE.



Glaube an dich und an das, was du kannst. Wir zeigen dir als Teampartner Ausbildungswege, die zu deinen Stärken passen. Gemeinsam mit dir sind wir das Team Zukunft und unterstützen dich von der Bewerbung bis zur Abschlussprüfung.

DIE BERUFSBERATUNG



Bundesagentur für Arbeit

Ein Mahnmal gegen das Vergessen

Drei Jahre nach dem Amoklauf von Winnenden

„So gesehen brauchen wir ein Mahnmal vielleicht weniger auf dem Marktplatz in Winnenden, als überall anders, damit Winnenden nicht wieder passiert, irgendwo in Deutschland!“ meint der aus Winnenden stammende Dokumentarfilmer Claudius Gehr zum Abschluss seines Dokumentarfilms „Winnenden. Schüsse in die Seele“, der anlässlich des ersten Jahrestages des Amoklaufs in der Albertville-Realschule 2009 im Programm des ZDF ausgestrahlt wurde.

Vor vier Jahren entstand die Idee

Die Idee des Mahnmals findet an der Kaufmannsschule in dem seit dem Jahr 2009 stattfindenden Gedenktag ihren Ausdruck. Ursprünglich entstand diese Idee aus dem Bedürfnis der Klasse HH 78, nicht nach dem ersten medialen Interesse und einigen Diskussionen im Unterricht wieder zur Tagesordnung überzugehen, sondern das Ereignis im Gedächtnis zu bewahren, damit es nicht noch einmal dazu kommt, natürlich auch nicht in ihrer eigenen Umwelt, der Kaufmannsschule. Also organisierte die Klasse zusammen mit ihrem Deutschlehrer Sven Dörsing einen Gedenktag für die Opfer von Winnenden. Doch die Schulleitung, die Fachgruppe Pegasus (zuständig für Gewaltprävention an der KMS) und viele engagierte Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler wollten auch in den folgenden Jahren diese Erinnerung bewahren, damit die Menschen unserer Schulgemeinde nicht achtlos miteinander umgehen, denn dieser Umstand begünstigt eine solche Tat.

Schülerinnen und Schüler empfinden tiefe Betroffenheit

Im vergangenen Jahr fand nun schon der vierte Gedenktag statt. Unsere Referendarin Larissa Jürgensmeyer und der evangelische Religionskurs von Herrn Eisenhuth der Stufe 11 unseres Wirtschaftsgymnasiums und Religionslehrerin Iris Susen bereiteten eine Gedenkveranstaltung vor, die am 14. März 2012 von vielen Schülern unserer Schule am Standort Neuer Weg besucht wurde. In beeindruckenden Plakaten und einer PowerPoint-Präsentation, die bei allen Besuchern tiefe Betroffenheit auslöste, wurde vor allem die Situation der Opfer eines Amoklaufes deutlich. Der Täter hingegen war nicht Thema der Betroffenheit, sondern es wurde vielmehr darauf aufmerksam gemacht, wie Menschen zum Täter werden und was wir als Menschen tun können, damit niemand mehr zum Täter wird: da sein, zuhören und niemanden ausgrenzen.



Schüler und Lehrer besuchen den Gedenktag

In diesem Sinne kann man die Gedenkveranstaltung als ein Mahnmal begreifen, damit sich Winnenden nicht wiederholt. Wir werden die Gedenkveranstaltung weiterführen, auch wenn wir die Hoffnung in uns tragen, dass sie eines Tages nicht mehr nötig sein wird. Ein fünfter Gedenktag im März 2013 ist bereits in Planung.

Lars Schicht



Unsere Kollegin Iris Susen (rechts) im Gespräch mit den Besuchern

Der evangelische Religionskurs der Stufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums und Larissa Jürgensmeyer (rechts)



Welkom op de Europa-Dag

Die Kaufmannsschule in Krefeld **schaut über die Grenzen**



Beim zweiten Europa-Tag im Mai 2012 herrschte gute Stimmung, auch bei den Besuchern aus den Niederlanden

Am 11. Mai 2012 hat am Berufskolleg Kaufmannsschule zum zweiten Mal der Europa-Tag stattgefunden. Dieses Jahr war das Ziel, junge Menschen über ihre Chancen in Europa zu informieren.

Der Schwerpunkt des Europa-Tages lag in diesem Jahr in dem Themenbereich „Niederlande“, den jeweils eine Klasse des Wirtschaftsgymnasiums und der Fremdsprachenassistenten vorstellten. Neben Informationen über ein Studium in unserem Nachbarland wurden seine Politik, seine Wirtschaft und sein Bildungssystem den Mitschülern näher gebracht.

Das Highlight des Tages war der Besuch von zwei Berufsschulklassen (Management Assistants) mit vier Lehrern vom Koning Willem I College aus s'-Hertogenbosch, nördlich von Eindhoven. Dieser Besuch wurde von der Euregio gesponsert und kam durch Dörte Matthes, zuständig für „Niederlande-Projekte“ an der Kaufmannsschule, und Nico

Stunnenberg, zuständig für Projekte in s'-Hertogenbosch, zustande.

Die „Niederlande-Experten“ aus dem Wirtschaftsgymnasium und die Fremdsprachenassistenten übernahmen die Patenschaft. Gegenseitige englische Interviews, eine englische Führung durch die Schule, das Vortragen der Praktikumsberichte in englischer Sprache und ein gemeinsames

die gleichen Probleme haben. Das Treffen hat uns echt viel gebracht“, so Wirtschaftsgymnasiast Dominik Klasse.

Weitere gemeinsame E-Mail-Projekte sind geplant. Auch die niederländischen Kollegen zeigten sich sehr zufrieden: „Wir hatten zunächst Bedenken, ob unsere Schüler sich den deutschen öffnen würden, aber das Programm war so abwechslungsreich, dass sich

Abwechslungsreiches Programm intensiviert die Völkerverständigung

Fußballspiel mit deutsch-niederländischen Teams sorgten für Völkerverständigung.

„Ich bin eigentlich nicht so gut in Englisch, aber im Gespräch mit meiner niederländischen Partnerin habe ich gemerkt, dass wir uns trotzdem verstehen und ausländische Schüler genauso denken wie wir und

unsere Bedenken schnell zerstreut haben“, so Judith Berkelmans-Aertssen, Englischlehrerin am Koning Willem I College.

Das Treffen war so erfolgreich, dass die Gegeneinladung bereits ausgesprochen wurde und in einem Jahr Kaufmannsschüler in die Niederlande fahren werden.

Dörte Matthes

Was mach' ich nach der Schule?

Branchenmesse an der Kaufmannsschule

Am 7. Mai 2012 fand an der Kaufmannsschule erstmalig eine Branchenmesse statt.

Diese Veranstaltung, die für die Berufsorientierung unserer Handelsschüler und Berufsgrundschüler einen Beitrag leistete, wurde als Pilotprojekt von Studienreferendar Christian Maaßen im Rahmen seiner zweiten Staatsexamensarbeit durchgeführt.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn von Zedlitz sowie durch Herrn Dr. Lapp von der Bundesagentur für Arbeit und Herrn Maaßen wurden die drei Klassen der Handelsschul-Unterstufe und die Klasse des Berufsgrundschuljahres von vier Unternehmen in Empfang genommen. Diese brachten den Schülern Ausbildungsmöglichkeiten in ihrem Unternehmen näher und standen den vielfältigen Fragen der Schülerinnen und

Schüler Rede und Antwort. Jede der vier Klassen besuchte nacheinander die Vertreter der Firmen Aldi Süd, Cargill, dm Drogeriemarkt und Toelke&Fischer, die sich freundlicherweise bereit erklärt hatten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Im Nachhinein betrachtet kann die Branchenmesse als Erfolg bezeichnet werden, da deutlich über 50 % der Schüler den Nachmittag gut oder sehr gut fanden. Auch die Unternehmensvertreter halten diese Möglichkeit, mit Schülerinnen und Schülern, d. h. möglichen zukünftigen Auszubildenden, in Kontakt zu kommen, für sehr sinnvoll. Vielen Schülerinnen und Schülern bot sich auch der positive Nebeneffekt, sich konkret um Praktika oder Ausbildungsplätze bemühen zu können.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei allen externen Partnern

Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit den Experten



für ihr Engagement auf unserer Branchenmesse und hoffen auch in den weiteren Jahren auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Christian Maaßen

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.



Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands.

Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Besuch aus dem Reich der Mitte

Chinesische Delegation aus Suzhou am 17. September 2012
zu Gast in der Kaufmannsschule



Kennenlernen: Zang Qilin (Schulleiter des Suzhou Tourism & Finance Institute), Hilmar von Zedlitz (Schulleiter der Kaufmannsschule) und die Teilnehmer des Sprachkurses

Seit dem Schuljahr 2008/09 bieten wir Schülern aus den Bildungsgängen der Fremdsprachenassistenten und des Wirtschaftsgymnasiums im Rahmen unserer China-Junior-Akademie die Möglichkeit, Einblick in die chinesische Sprache und Kultur zu nehmen. Im März 2010 feierten wir gemeinsam mit der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld e. V. (GDCF e. V.) das chinesische Frühlingsfest. Ein Praktikum in Shanghai bot zwei Schülerinnen der Fremdsprachenassistenten und gleichzeitig Absolventinnen der China-Junior-Akademie im Juli 2010 die einmalige Möglichkeit, ihre zuvor erworbenen Kenntnisse in chinesischer Sprache und Kultur in Zhong Guo (Reich der Mitte) zu erproben und anzuwenden.

In diesem Schuljahr möchten wir einen Schritt weiter ins Reich der Mitte gehen und eine dauerhafte Partnerschaft mit einer chinesischen Schule in Suzhou aufbauen. Nach beinahe einem Jahr der Kontaktabahnung konnten unser Schulleiter Hilmar von Zedlitz, seine Stellvertreterin Beatrix Heithorst, Constantin Schneider (Abteilungsleiter Industrie- und Büroberufe) und Lars Schicht (Leiter der China-Junior-Akademie) am Abend des 16. Septembers 2012 mit einer sechsköpfigen Delegation aus Suzhou im Krefelder Hotel und Restaurant Montenegro zu einem informellen Abendessen zusammentreffen. Schon diese ersten Gespräche mit dem stellvertretenden

Direktor des Education Bureau in Suzhou Huangfu Zhixin und dem Schulleiter des Suzhou Tourism and Finance Institute Zang Qilin und ihre vier begleitenden Lehrerinnen und Lehrer Zhou Ling, Lu Qian, Yan Xuechun, Shen Yanfei verliefen in freundlicher und gelöster Atmosphäre trotz der Sprachbarriere, die aber durch die lingua franca Englisch überbrückt werden konnte. Zusätzlich zeigte die chinesische Delegation mit ihren Gastgeschenken eine deutliche Verbindung zwischen Suzhou und Krefeld auf: Krawatten und Tücher aus Seide.

Am folgenden Vormittag konnten wir die Delegation dann in der Kaufmannsschule begrüßen und ihnen mit unseren Geschenken die Samt- und Seidenstadt Krefeld näher bringen. In einer dreistündigen Veranstaltung präsentierten sowohl unsere chinesischen Gäste als auch wir unsere Schulen und tauschten Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen und chinesischen Schulsysteme und Berufsausbildungen aus. Des Weiteren erhielten Teilnehmer des aktuellen Jahrgangs der China-Junior-Akademie die Gelegenheit, ihre Kenntnisse in der chinesischen Sprache unter Beweis zu stellen. Diese wurden von den Muttersprachlern in höchster Form gelobt. Im Anschluss stellten Auszubildende zur/zum Industriekauffrau/-mann ihre Berufsausbildung vor und gaben unseren Gästen so einen Eindruck des dualen Ausbildungssystems.



Handschlag der Schulleiter nach erfolgreichen Gesprächen: Hilmar von Zedlitz und Zang Qilin



Schülerpräsentation: Auszubildende zur/zum Industriekauffrau/-mann stellen ihren Ausbildungsberuf und das duale Ausbildungssystem vor

Dies und der weitere Verlauf des Vormittags wurde vor allem durch Frau Fengshi Yang, Chinesisch-Lehrerin an unserer Schule, und ihre Arbeit als Übersetzerin sehr erleichtert.

In den abschließenden Gesprächen des Vormittags konnten dann Möglichkeiten einer langfristigen Kooperation erörtert werden: Schüler-Lehrer-Austausche, weiterer Diskurs über Fragen des Unterrichtens und das Ermöglichen von Schülerpraktika in beiden Ländern. Diese drei Themen wurden auch in der Agenda für die weitere Zusammenarbeit festgeschrieben. Kurzfristiges Ziel ist es binnen Jahresfrist einen Kooperationsvertrag zu entwickeln und zu unterzeichnen, der die Partnerschaft unserer Schulen besiegelt und im Laufe dieses Schuljahres eine Delegation an das Suzhou Tourism and Finance Institute zu entsenden. Wir freuen uns auf spannende weitere Eindrücke!

Lars Schicht

Kaufmannsschule mit Prädikatssiegel

KMS wird als „**Top CHECK-IN Schule**“ ausgezeichnet

Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kaufmannsschule haben in diesem Jahr mit 17 Klassen an den CHECK-IN Days teilgenommen. Im Rahmen des Berufsorientierungskonzeptes der Kaufmannsschule Krefeld wurden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durch eine ausführliche schulische Vorbereitung bei der erfolgreichen Auswahl möglicher Ausbildungsbetriebe, die während des CHECK-IN Days besucht werden konnten, unterstützt. So konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel für sie interessante Unternehmen im Rahmen einer Unterrichtsstunde auswählen und den Tag planen.

Die Bündel an Vorbereitungs- und Unterstützungsmaßnahmen führten, trotz der Einschränkungen durch den Brand bei der Firma COMPO, zu einem sehr positiven Feedback der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf den CHECK-IN Day. Bei einigen Schülerinnen und Schülern führte die offensichtlich gute Vorbereitung sogar dazu, dass Praktika in den jeweiligen Betrieben durchgeführt werden können.

Auch die externen Partner und Organisatoren des CHECK-IN Days würdigten die vorbildliche schulinterne Vorbereitung des

CHECK-IN Days durch die Kaufmannsschule Krefeld. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe wurde die Kaufmannsschule, mit einigen weiteren Schulen, mit dem Prädikatssiegel „Top CHECK-IN Schule“ ausgezeichnet.

Das positive Feedback der Schülerinnen und Schüler und die externe Würdigung sind für die Kaufmannsschule eine weitere Bestätigung, das Konzept der durchgehenden Berufsorientierung in allen Bildungsgängen auch weiterhin zu verfolgen und auszubauen.

Frank Bittlinsky



Berufs- und Studienorientierung an der Kaufmannsschule

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunftsperspektive junger Menschen. Daher ist die Förderung des individuellen Berufswahl- bzw. Studienwahlprozesses eine wichtige und zentrale Aufgabe von Schulen.

Dieser Aufgabe stellt sich das Berufskolleg Kaufmannsschule, indem es innerhalb der

Abteilung Beratung alle Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung koordiniert und somit zu einem schulspezifischen Gesamtkonzept zusammenführt. Im Rahmen dieses in ständiger Weiterentwicklung und Anpassung begriffenen Konzeptes werden sowohl bildungsgangspezifische Maßnahmen, wie zum Beispiel Berufspraktika oder Arbeitswochen als auch allgemeine Beratungen durch die Bundesagentur für Arbeit koordiniert.

Das Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler mit den fachlichen und überfachlichen Anforderungen der Berufswelt abzugleichen, eine möglichst hohe Übereinstimmung zu erreichen und somit den Übergang zwischen Schule und Beruf so gut wie möglich zu gestalten.

Frank Bittlinsky

Job! Abitur Universität
Studium
Ausbildung Schule



Bei Fragen zum Thema **Bewerbung, Studium** oder **Berufswahl** lassen wir **Sie** nicht alleine!

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet Ihnen einen Service, der schnell und unkompliziert Formalitäten für Sie regelt und viele nützliche Tipps zu Karriere und Jobstart bereithält.

Wir beantworten Fragen zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch ebenso wie zur Krankenversicherung für Studenten.

Finden Sie mit unserer Jobbörse heraus, welchen Ausbildungsplatz es in Ihrer Nähe gibt. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Traumjob.

www.aok-on.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der AOK in Krefeld:

Ulrike Fedler

(02151) 8 56 - 2 40

ulrike.fedler@rh.aok.de



In der Kunst eine gemeinsame Sprache finden

Schüler der Kaufmannsschule erstellen Skulpturen mit Förderschülern aus Mönchengladbach

Die Klasse HH16 der Höheren Handelsschule des Berufskollegs Kaufmannsschule besuchte vom 26.03.12–30.03.12 die Förderschule Dahlemer Straße in Mönchengladbach (Schwerpunkt: geistige Entwicklung), um mit dem Künstler Vaago Weiland im Rahmen des Jubiläums 125 Jahre Kaufmannsschule so genannte Kulturwächter zu erstellen. Das sind Figuren aus Holz und Ton, die daran erinnern sollen, kulturelle und individuelle Besonderheiten zu pflegen.

Unter der Anleitung von Frau Felicitas Wagner haben sich ein Teil der Schüler mit Materialien wie Ton vertraut gemacht, um die Formen für die Köpfe zu fertigen. Sie sind in die Geheimnisse der Proportionen und des Aufbaus vorgedrungen und haben verschiedene Gesichtsausdrücke ausprobiert.

Eine andere Gruppe hat mit Vaago Weiland parallel dazu Holzstämmen mit Hammer und Meißel bearbeitet, die dann den Torso der Skulpturen bilden. Die Schüler der unterschiedlichen Schulformen arbeiteten im Team und haben sofort Freundschaft miteinander geschlossen. „Das Annehmen des Anderen in seiner Seins-Form schafft die Voraussetzung für ein friedliches und harmonisches Miteinander“, so Frau Wagner.

Die Arbeit in einer Atmosphäre des Respekts hat Folgen: „Alle Schüler sind über Stunden entspannt aber hoch konzentriert bei der Sache“, beobachtet Felicitas Wagner. „Über die Kunst lernen die Jugendlichen Eigenschaften wie Disziplin und etwas mit-

Die Kulturwächter sind in der Kaufmannsschule präsent (Tag der offenen Tür am 26.10.12)



Die Teilnehmer der Förderschule Dahlemer Straße und der Klasse HH 16 vom BK Kaufmannsschule

einander zu erreichen“, zählt Vaago Weiland weitere Ziele auf.

„Das ist der Hammer“, so Okai Besim aus Krefeld, „so was habe ich noch nie gemacht. Und es ist wunderbar.“

Die Kulturwächter, die ihre Heimat an der Kaufmannsschule gefunden haben und unter anderem bei einer Theateraufführung ausgestellt wurden, dokumentieren, dass sich äußere Umstände oftmals ändern, Identitäten jedoch Bestand haben und gleichzeitig schützenswert sind.

Gefördert wurde dieses außergewöhnliche Projekt durch den Verein zur Förderung von Bildung und Kultur, der Stadtparkasse Mönchengladbach und dem Förderverein der Kaufmannsschule Krefeld.

Michael Wagner



Der Entstehungsprozess...



Wohin ich verreise, entscheide ich!

Erste Fahrt –
erste Wahl:
jungesportal.de



Beratung gibt's auch telefonisch
unter ☎ 0 18 05 10 11 12*!

* 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min.
aus dt. Mobilfunknetzen..

ADAC
young generation



„Bosse in Schulen“

Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein Heinz Schmidt vermittelt Schülern der einjährigen Berufsfachschule Einblicke über den **Einstieg in die Berufswelt**



IHK-Präsident Heinz Schmidt und die Schülerinnen und Schüler der einjährigen Berufsfachsschule

Schule kann immer nur eine begrenzte Sichtweise auf die berufliche Praxis bieten, die in der dualen Berufsausbildung durch den zweiten Lernort des Betriebs ergänzt wird. Doch was ist mit Schülern unserer vollzeitschulischen Bildungsgänge? Wie können sie Berufsleben erfahren und eine Ent-

leben und die Arbeitswelt hautnah erfahren.

Doch welche Chancen bietet die Arbeitswelt? Wie beurteilen Verantwortliche aus Wirtschaft und Verwaltung Berufschancen? Was wünschen sie sich von den Jugendlichen beim Einstieg in ihr Unternehmen? Was können die Schüler während der Ausbildung und

Am 14. März 2012 konnten wir uns freuen, IHK-Präsident Heinz Schmidt an unserer Schule zu begrüßen, der Schülern des Bildungsgangs der einjährigen Berufsfachschule genau auf diese Fragen eine lebendige Antwort geben konnte. Er berichtete aus seiner unternehmerischen Praxis, die aus der Leitung des Mönchengladbacher Traditionsunternehmens „Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG“ resultiert. Die Schüler hörten Schmidts Schilderungen interessiert zu und erhielten anregende Informationen zu Berufsausbildung und Berufsleben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut für das Engagement der IHK, für das Thema „Wirtschaft und Schule“ einzutreten, und natürlich ganz besonders bei Heinz Schmidt, dass er sich viel Zeit genommen hat und unseren Schüler diese Einsichten gewährte.

Lars Schicht

Was erwartet die Wirtschaft von den Schülerinnen und Schülern?

scheidung für ihren beruflichen Lebensweg treffen? Auf der einen Seite bieten wir in allen Bildungsgängen – von der Handelsschule bis zum Wirtschaftsgymnasium – einen ersten Eindruck durch verbindliche mehrwöchige Praktika in Wirtschafts- und Verwaltungsbetrieben. Hier können die Schüler das Arbeits-

danach lernen? Um den Schülern und auch den Lehrern diese Fragen zu beantworten und einen regen Austausch zwischen Wirtschaft und Schule herzustellen, hat die IHK Mittlerer Niederrhein die Initiative „Bosse in Schulen“ ins Leben gerufen, die diese Schnittstelle beleben soll.

Bin ich zum Verkäufer geeignet?

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule absolvieren **IHK-Prüfung**

Unser Bildungsgang der Einjährigen Berufsfachschule hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler auf die Ausbildung im Handel vorzubereiten. Neben berufsorientierten Praktika, Unternehmensbesuchen und Bewerbungstrainings wird daher in nahezu allen Fächern sehr berufsorientiert unterrichtet.

Diese intensive Vorbereitung auf die Berufswelt wurde dieses Jahr erstmalig durch eine externe Prüfung abgerundet.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit im Februar 2012 die Zwischenprüfung zum/zur Verkäufer/in vor der IHK abzulegen. Einige Freiwillige wagten diesen Versuch und wurden belohnt: 9 von 10 Absolventen bestanden zum Teil sehr erfolgreich diese Prüfung.

Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird nun die Schülerinnen und Schüler bei Bewerbungen im Handel unterstützen und zeigen, dass sie gute Grundlagenkenntnisse besitzen und diese auch unter Beweis gestellt haben.

Petra Straubel



Die stolzen Absolventen der IHK-Prüfung und Abteilungsleiter Arnulf Pauls und Bildungsgangleiterin Petra Straubel

IDEAL FÜR DEN ALLTAG
ABER NICHT ALLTÄGLICH



DER NEUE RENAULT ITWINGO – LIMITIERTE EDITION



INKLUSIVE
iPHONE

JETZT PROBE
FAHREN!

RENAULT ITWINGO

1.2 LEV 16V 75 eco²

schon ab

9.575,- €**

Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1;
CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

*iPhone4. Für die Nutzung des iPhones fallen zusätzliche Gebühren an, je nach Vertrag. Der Nutzungsvertrag ist nicht Bestandteil des Fahrzeugangebots. **Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



PRECKEL

Virchowstr. 140-146 • 47805 Krefeld
Tel. 0 21 51/ 3711-0 • www.preckel.de

Finde uns auf Facebook AUTOZENTRUM P&A/ PRECKEL



Wer ist der beste Nachwuchsverkäufer?

Schülerinnen der Kaufmannsschule erfolgreich beim **Azubi-Verkäufer-Wettbewerb** am Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen



Die Beteiligten nach dem erfolgreichen Wettbewerb

Was im Jahr 2011 auf Initiative einer Referendarin des Rhein-Maas-Berufskollegs dort im kleinen Rahmen begann, wurde aufgrund des Erfolgs im Jahr 2012 erstmals ausgeweitet. Die Berufskollegs Kempen, Viersen und die Kaufmannsschule organisierten den Azubi-Verkäufer-Wettbewerb gemeinsam, der am 13. Juni in der Aula des Rhein-Maas-Berufskollegs in Kempen stattfand.

Neben zwei Schülerinnen und einem Schüler unseres Berufskollegs stellten sich weitere sechs Auszubildende des Ausbildungsberufs Verkäufer/Verkäuferin bzw. Kaufmann/-frau im Einzelhandel des ersten Lehrjahres einer vierköpfigen Jury. Diese bestand aus Barbara Prinzen, Holger Wittmann und Nicole Kusche für die drei Berufskollegs und einer Vertreterin eines unserer Ausbildungsbetriebe – Angela Keens von Galeria Kaufhof – als weiteres kompetentes Jurymitglied aus der beruflichen Praxis. Durch diese Öffnung nach außen erhöhte sich deutlich der Wettbewerbscharakter im Vergleich zur internen Vorjahresveranstaltung.

Verkaufsgespräche trainieren

In einem simulierten, jeweils ca. siebenminütigen Verkaufsgespräch hatten die Schüle-

rinnen und Schüler die Chance, ein Produkt ihrer Wahl aus ihrem Ausbildungsbetrieb „an den Mann“ zu bringen, wodurch auch Abwechslung garantiert wurde, denn die Warenpalette reichte von Parkettböden bis zur Sonnenmilch.

Die Jury bewertete die Verkaufsgespräche jeweils sofort im Anschluss anhand eines Beobachtungsbogens, in dem zum Beispiel für die Ermittlung des Kaufwunsches, das Eingehen auf Kundeneinwände, aber auch Mimik und Gestik des „Verkäufers“ Schulnoten vergeben wurden.

Insbesondere wegen der überzeugenden Darstellung der kritischen Kunden durch Vertreter des Rhein-Maas-BKs erhielt die Veranstaltung für die Zuschauer, Schülerinnen und Schüler des ausrichtenden Berufskollegs und ihre Lehrer, einen hohen Unterhaltungswert. Dieser wurde sicherlich für die Lernenden auch durch den Eindruck eines möglichen zukünftigen Ausbildungsberufs ergänzt und diente so zur Berufsorientierung.

Markus Ottersbach, Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Krefeld-Kempen-Viersen e.V., der die Siegerehrung vornahm, lobte die Leistung jedes Teilnehmers sehr und betonte, dass sie alle bereits Gewinner seien. Die Teilnehmer erhielten eine Ur-

kunde, die bei einer späteren Arbeitssuche durchaus einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bedeuten kann, und einen kleinen Warengutschein, der von den beteiligten Berufskollegs gestiftet wurde.

KMS-Schülerinnen belegen vordere Plätze

Doch trotz des engen Abschneidens aller neun Teilnehmer gab es drei Sieger, von denen zwei die Kaufmannsschule besuchen: Den ersten Platz belegte Dafina Muhaxheri und den dritten Platz Kathaleeya Goltz. Lohn der Mühen war neben der Siegerurkunde mit ihrer Platzierung ein weiterer Einkaufsgutschein, der von der Galeria Kaufhof ausgelobt wurde.

Ein großes Lob und Dank gehen an das Rhein-Maas-BK in Kempen, insbesondere an Herrn Wittmann, da hier eine hervorragend organisierte Veranstaltung durchgeführt wurde, die viel Spaß gemacht hat.

In diesem Jahr wird der Wettbewerb vom Berufskolleg Viersen ausgerichtet, im kommenden Jahr dürfen dann wir als Gastgeber die anderen Berufskollegs und ihre neuen Auszubildenden auf der Suche nach dem „Super-Verkäufer“ begrüßen.

Nicole Kusche

Tobias Pauls als Jahrgangsbester geehrt

Kaufmannsschule bekommt Sonderpreis als bestes Berufskolleg



Tobias Pauls und Schulleiter Hilmar von Zedlitz freuen sich über die besondere Auszeichnung

Am 20.11.2012 wurden in der Festhalle Viersen die besten 290 Auszubildenden im IHK Bezirk Mittlerer Niederrhein geehrt. Der 23-jährige Kaufmannsschüler Tobias Pauls hat bei der Abschlussprüfung in diesem Sommer 98 von 100 möglichen Punkten erreicht, was der Schulnote „sehr gut“ entspricht. Damit gehörte er zu den 290 Besten, die von IHK-Präsident Heinz Schmidt geehrt wurden. Gemeinsam mit seiner Ausbilderin in der Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Familie und Freunden konnte der ausgebildete Verkäufer seinen Erfolg bei einem anschließenden Imbiss in der Festhalle feiern.

Mit einem Sonderpreis wurden die Berufskollegs Krefelder Kaufmannsschule und Rheydt-Mülfort als beste Berufskollegs im Kammerbezirk geehrt. Schulleiter Hilmar von Zedlitz-Neukirch freute sich über den Preis, den er stellvertretend für sein Kollegium gerne von IHK-Präsident Heinz Schmidt entgegennahm. „Unser großer Respekt gilt der Eigeninitiative und der tollen Leistung unserer erfolgreichen Prüflinge, ohne die diese tollen Prüfungsergebnisse unmöglich wären. Seitens der Schule und des Betriebs wollen wir unsere Schüler zu solchen Leistungen motivieren und zum Beispiel mit unserem Verkäuferwettbewerb einen geeigneten Ausbildungsrahmen anbieten.“

Die Redaktion



Als Leiter der besten Berufskollegs wurden (von links) Hilmar von Zedlitz-Neukirch (Berufskolleg Kaufmannsschule) und Martin Pielka (Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik) vom IHK-Präsidenten Heinz Schmidt ausgezeichnet.

Qualifikation
ist der Schlüssel
des Erfolgs.



Zukunft braucht Ausbildung.



www.ausbildungsplatzboerse.ihk.de

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

KMS erhält Spende vom Verein der Rechtsanwälte e.V.

Dank der großzügigen Spende vom Verein der Rechtsanwälte kann die Kaufmannsschule Krefeld jetzt ein digitales Whiteboard im Wert von 3.200 Euro anschaffen



Anlässlich dieser Spendenübergabe im Juli 2012 begrüßte unser Schulleiter, Hilmar von Zedlitz-Neukirch, alle Anwesenden. An der Veranstaltung nahmen Herr Dr. Schmitz (Vize-Präsident der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf), Herr Jörg Stroncsek (Juristischer Referent der Kammer), Herr Dr. Hattstein und Herr Gebing (Vorsitzende der Vereine der Rechtsanwälte in Krefeld und Kleve), Frau Haberland (Vorsitzende des Fördervereins der KMS) und ihr Stellvertreter Herr Herbst teil. Die Schule wurde repräsentiert durch Frau Heithorst (stellvertretende Schulleiterin), Herrn Giesen (Abteilungsleiter für Handels-, PKA- und Rechtsberufe), Frau Ernst (Leiterin des Bildungsganges Rechtsberufe) und Herrn Goertz (Rechtsanwalt und Fachkundelehrer).

Wichtige Informationen und Gespräche über die Ausbildung und die beruflichen Chancen

Die Auszubildenden der Klasse R12 (1. Ausbildungsjahr) eröffneten die Veranstaltung durch eine sehr interessante Power-Point-Präsentation über ihren Ausbildungsberuf mit vielen Einzelheiten. Aufmerksame Zuhörer waren auch Schülerinnen aus der Handelsschule, die sich für diesen Ausbildungsberuf interessierten.

In der anschließenden Diskussion mit der Klasse ging es um Fragen der Qualität der Ausbildung, der Höhe des Ausbildungsentgeltes und der beruflichen Perspektiven nach Abschluss der Ausbildung. Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, wurden Zusatzangebote wie z. B. Englisch-Zertifikate sowie eine noch engere Zusammenarbeit von ausbildenden Rechtsanwaltsbüros mit dem Berufskolleg



Glückliche Gesichter bei der Spendenübergabe

Kaufmannsschule Krefeld und der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf besprochen. So macht die Kaufmannsschule mit der Anschaffung eines digitalen Whiteboards einen weiteren Schritt in diese Richtung; trägt doch auch dieses Medium zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz der Auszubildenden bei.

Weitere Gesprächsthemen mit den Kammer- und Anwaltsvereinsvertretern waren auch die stärkere Unterstützung der Kanzleien und der Schule bei Informationen über den Ausbildungsberuf, beim Angebot qualifizierter Berufspraktika und somit bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Anwaltskanzleien in Krefeld und am Niederrhein.

Sylvia Ernst

Westdeutsche Zeitung vom 07.07.2012

Rechtsanwälte spenden für ein Whiteboard

Dank einer Spende des Vereins der Rechtsanwälte kann die Kaufmannsschule jetzt ein digitales Whiteboard im Wert von 3200 Euro anschaffen. Bei der Spendenübergabe konnte Schulleiter Hilmar von Zedlitz-Neukirch neben anderen den Vize-Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf, die Vorsitzenden des Krefelder Rechtsanwaltsvereins, Dr. Gero Hattstein und Wolfgang B. Gebing, begrüßen. Besprochen wurde eine noch engere Zusammenarbeit zwischen ausbildenden Anwälten und dem Berufskolleg Kaufmannsschule.

„Volkshochschule – was ist das denn? Ist das nicht nur ‘was für Erwachsene?’“



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

Nein, ganz und gar nicht. Das haben die vielen Schüler schnell festgestellt, die in den letzten Jahren von unseren Angeboten zur Prüfungsvorbereitung auf die Zentrale Abschlussprüfung (ZP) Klasse 10 oder auch das Zentralabitur profitiert haben. Junge Menschen auf dem Weg in eine Berufsausbildung haben bei uns Zusatzqualifikationen z.B. in Fremdsprachen und EDV erworben und so ihre Bewerbungschancen verbessert. Und Berufsanfänger kommen zu uns, um mit unseren Weiterbildungsangeboten ihre Karriere voranzutreiben. Immer wieder hören wir begeistert Rückmeldungen wie „VHS – immer wieder!“. Das ist Ansporn für uns, unser Angebot immer wieder zu aktualisieren und auszuweiten, denn:

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Angebote für junge Menschen im laufenden Semester:

H 21221 ff.	Lagerfeuergitarre – Grundkurs für Jugendliche
H 23106	Die Mappe – Vorbereitungskurs für das Studium
H 23119 f.	Im Rausch der Tiefe – ein künstlerisches Aquarium für 10-14-Jährige
H 31403 ff.	Wir bauen und programmieren Roboter - Technik-Workshops
H 32605 f.	Discofox und Partytänze für Jugendliche
H 41001 ff.	Diverse Angebote zur Verbesserung der Deutschkenntnisse
H 51104	Texte interpretieren im Fach Deutsch - nimm's leicht!
H 51101 f.	Ferienkurs Englisch Intensiv - Grammatik und Konversation für die 7. bis 10. Klasse
H 51105 f.	Vorbereitung auf die Nachprüfung in Mathematik Klasse 8 und 9
H 42050 ff.	Easy Conversation (A2/B1) zur Verbesserung der englischen Kommunikation
H 42027	Englische Grammatik kompakt
H 42071	English Superlearning-Intensivaufrischungskurs (B1)-Vorbereitung auf die Oberstufe
H 42080 ff.	Prüfungsvorbereitung Cambridge-Sprachzertifikate FCE(B2), CAE(C1), BEC(B1 bis C1)
H 4.21.03	Niederländisch in 6 Wochen – Vorbereitung auf NT 2 programma II (B2)
H 42301 ff.	Französisch für Anfänger und zur Auffrischung/Prüfungsvorbereitung DELF
H 42501 ff.	Spanisch für Anfänger und zur schulischen Unterstützung/Prüfungsvorbereitung
H 42811 ff.	Latein - Vorbereitung auf das Latinum sowie Auffrischkurse ab dem 3. Lernjahr
H 42001 ff.	Diverse Anfängerkurse in Englisch, Niederländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Brasilianisch, Russisch, Polnisch, Kroatisch, Rumänisch, Arabisch, Türkisch, Neuhebräisch, Persisch, Latein, Neugriechisch, Chinesisch, Japanisch, Thailändisch, Vietnamesisch
H 51201 ff.	Zentrale Prüfung (ZP) Klasse 10 in Englisch, Deutsch und Mathematik
H 51100	Die Facharbeit in der Oberstufe
H 51401 ff.	Abiwissen Kompakt: Mathematik, Englisch, Spanisch, Deutsch, Geschichte, EW, Biologie, Physik, Chemie sowie weitere Fächer auf Anfrage
H 51501 ff.	Mathematik/Statistische Mathematik für angehende Studierende
H 52011 f.	Lernen kann Spaß machen - Gedächtnis- und Konzentrationstraining
H 52101 f.	Locker und rhetorisch gewandt auftreten
H 52405	Die optimale Vorbereitung auf reale Assessment Center
H 55021	Datenschrottplatz Computer? Nein Danke! - Systempflege am PC
H 55208	Fit for school - Word, Excel, PowerPoint
H 55231 ff.	Trickfilmgeschichten, Webdesign, 2D-Spieleprogrammierung und 3D-Welten/Games

Nähere Informationen bekommen Sie hier:

Volkshochschule Krefeld
Susanne Bissels
Von-der-Leyen-Platz 2
47798 Krefeld

Tel. 02151-862676
Fax. 02151-862680
E-Mail: susanne.bissels@krefeld.de
Internet: www.vhs.krefeld.de

Aussicht aus schwindelnder Höhe

Sportwoche bei den „Bankern“ –
alles andere als „normaler Sportunterricht“



Im Team handeln

Sport- und Gesundheitsförderung als Unterrichtsfach wird an der Kaufmannsschule in fast allen Bildungsgängen stundenplanmäßig in der Regel mit zwei Wochenstunden erteilt. In unseren Bankfachklassen wurde diese Regel erstmalig gebrochen und das Fach Sport- und Gesundheitsförderung als Alternative zum herkömmlichen Unterricht – einmalig für die gesamte Ausbildungszeit – in Blockform gestaltet.

50 Auszubildende in Schmallenberg im „Fitness-Camp“

Diese „Sportwoche“ wurde in der Zeit vom 11.06.-15.06.2012 mit 50 Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres durchgeführt. Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Sportwoche übernahm ein engagiertes Team unserer Sportlehrer: Katja Mikkin, Andreas Mehren und Rainer Paschke. Als Ort der Veranstaltung wurde die Jugendherberge Schmallenberg gewählt, die neben der schönen Landschaft des Sauerlandes auch noch mit einem hauseigenen Kletterpark aufwarten kann.

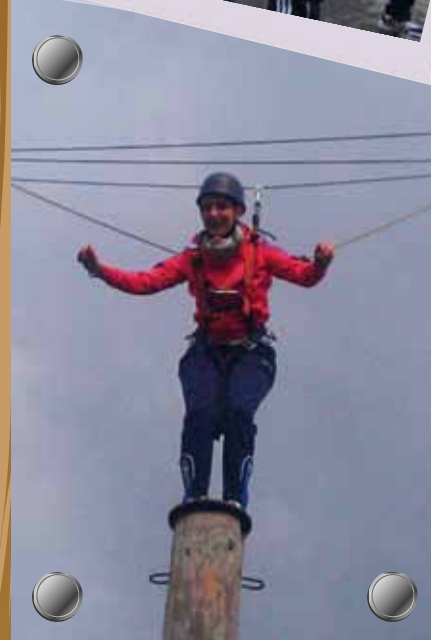
Im Verlauf der Woche präsentierten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen akti-

ve Programme zum Kraftausdauertraining als nachhaltige Anleitung zur Steigerung von Kraft und Fitness für unterschiedliche Körperregionen. Mit den in der Schule zuvor theoretisch vorbereiteten Programmen brachten sie so ihre Mitschülerinnen und -schüler in der praktischen Anwendung gehörig ins Schwitzen und zeigten gleichzeitig Wege auf, Belastungen am Arbeitsplatz durch Krafttraining zu kompensieren.

Verstärkung erhielten unsere Lehrer durch eine Gruppe von Outdoor-Erlebnispädagogen, die unsere Schülerinnen und Schüler (und zum Teil auch die Lehrer) unter anderem motivierten, die Aussicht auf das Sauerland im Kletterpark aus schwindelnder Höhe zu genießen. Darüber hinaus wurden von diesem „Outdoor-Team“ Spiele zur Entwicklung und Steigerung der Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit angeboten.

Aus Sicht der Lehrer und Erlebnispädagogen war die Sportwoche ein voller Erfolg. Dieser ist neben der engagierten Arbeit der Lehrer auch ausdrücklich auf Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zurückzuführen. Von Lehrern und Outdoor-Teamern wurde übereinstimmend resümiert, dass sie es in der Vergangenheit nur sehr selten mit Gruppen zu tun hatten, die wirklich ausnahmslos und mit so viel Herz eine vergleichbare Veranstaltung getragen haben.

Peter Höweler





Jetzt
beraten
lassen!

„DER CHEFSESSEL.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sorgen Sie heute schon dafür,
dass es Ihren Kindern morgen an nichts fehlt.

Wir machen den Weg frei.

Ob Führerschein, Ausbildungs- oder Studienbeginn, mit unseren individuell passenden Lösungen rückt alles ganz schnell in greifbare Nähe. Sprechen Sie einfach persönlich mit uns, rufen Sie an (02151 5670-0) oder gehen Sie online: www.vbkrefeld.de

Verein der Freunde und Förderer der Kaufmannsschule Krefeld e.V.

Der Verein der Freunde und Förderer, am 23.02.1983 gegründet, hat das Ziel Aktivitäten am Berufskolleg Kaufmannsschule zu fördern, die trotz Ausnutzung aller übrigen Quellen einer finanziellen Unterstützung bedürfen.

In den letzten drei Jahren wurden insgesamt über 130 Anträge zur Förderung von

Aktivitäten an der Kaufmannsschule gestellt und gefördert. Der Verein der Freunde und Förderer der Kaufmannsschule Krefeld e.V. konnte somit seit 2009 insgesamt 550 Schülerinnen und Schülern direkt unterstützen. Von den schulbezogenen Aktivitäten des Vereins profitiert die Schule in ihrer Gesamtheit.

Zur Aufrechterhaltung dieser intensiven Förderung braucht der Verein Ihre Unterstützung. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns damit bei der Gestaltung eines interessanten und lebendigen Schulalltags, an dem alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können.

Arnulf Pauls



Seit über **130 Jahren**
Ihr Partner für
 Spezialchemikalien und
 Industriemineralien

C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG
 Düsseldorfer Straße 103 · 47809 Krefeld
 Tel.: +49 (0)2151 525-00 · Fax: +49 (0)2151 525-106
 info.de@cherbsloeh.com · www.cherbsloeh.com



Bei diesen Projekten konnte der Förderverein entscheidend helfen:

Schülerfortbildungen

Dozentenhonoreare für
 Schülerveranstaltungen

Unterstützung von Theaterprojekten

Teilfinanzierung von Kunstprojekten

Übernahme der Kosten der Besten-
 Ehrungen in fast allen Bildungsgängen

Unterstützung bei Klassenfahrten
 (für einzelne Schüler)

Teilfinanzierung von Aktivitäten bei
 Klassenfahrten, zum Beispiel Übernahme
 von Eintrittsgeldern

Teilfinanzierung von Auslandspraktika

Unterstützung von Schülerbeteiligungen
 an Informationsveranstaltungen

Unterstützung sportlicher Tätigkeiten von
 Schülern und Kollegen

Mitfinanzierung von Einrichtungs-,
 Medien- und Sonstigen Anschaffungen,
 zum Beispiel:

- EDV-Räume
- White-Boards

Gemütliche Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof der Zweigstelle



Unterricht unter freiem Himmel: Andrea Berx und die Klasse G 02 (Großhandel)

Wie hier die Klasse G 02 (Großhandel) nutzen seit dem Frühjahr 2012 viele Schülerinnen und Schüler die neuen Sitzgelegenheiten am Rande des Schulhofes der Zweigstelle Am Konnertfeld. Hier darf in den Pausen und außerhalb der Unterrichtszeit auch geraucht werden. Wenn die Sonne scheint, kann auch der Unterricht einmal nach draußen verlagert werden.

Lehrerin Andrea Berx testete an einem sonnigen Vormittag die neuen Sitzmöglichkeiten auf ihre Unterrichtstauglichkeit. Natürlich wurde nicht geraucht, dafür aber in entspannter Atmosphäre gearbeitet - die Sonne und die frische Luft sorgten für viele kreative Ideen.

Vielen Dank insbesondere an Hausmeister Hans Lindemann für dieses neue „grüne Klassenzimmer“.

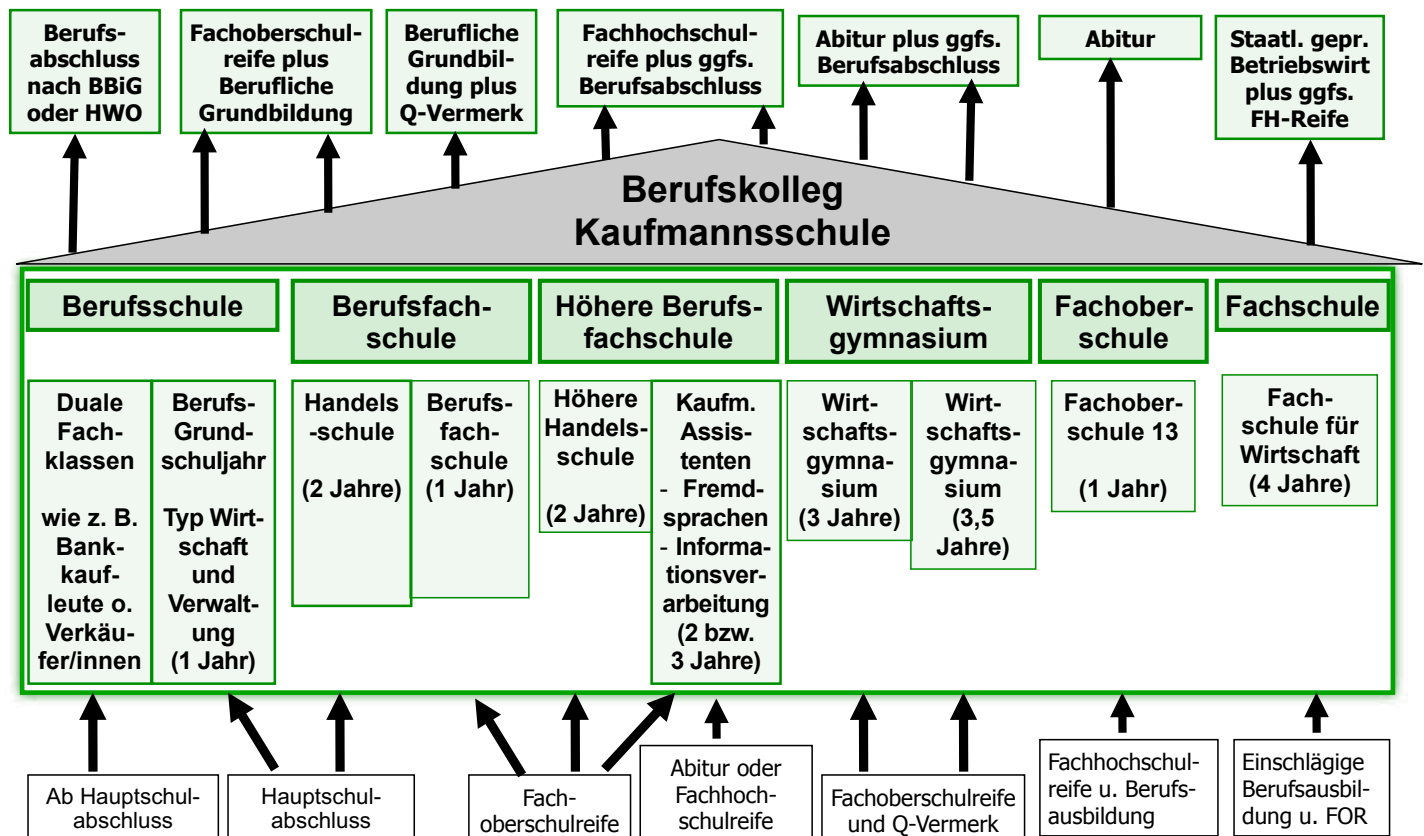
G 02 und Andrea Berx



Die Abteilungen der Kaufmannsschule im Überblick

Das Herzstück unserer Schule ist die Arbeit in den Bildungsgängen, denn ohne das reichhaltige Angebot und die hervorragende Arbeit der Kolleginnen und Kollegen gäbe es die Kaufmannsschule nicht seit 125 Jahren.

Unser Berufskolleg gliedert sich in die Bildungsgänge der Berufsschule (schulischer Zweig der Dualen Ausbildung) und darüber hinaus in die Berufsfachschule, die Höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule, das berufliche Gymnasium und die Fachschule. Eine Übersicht über die aktuelle Bandbreite der Bildungsmöglichkeiten des Berufskollegs Kaufmannsschule gibt die Graphik auf dieser Seite.



Wegbeschreibung

Anfahrt und Parken

Öffentliche Verkehrsmittel zur

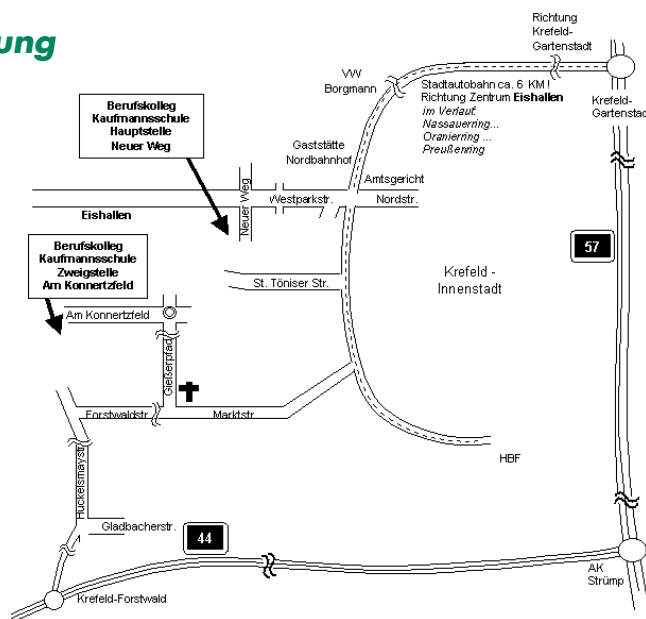
Hauptstelle Neuer Weg:

Buslinie 057 ab Hauptbahnhof, Haltestelle Neuer Weg

Öffentliche Verkehrsmittel zur

Zweigstelle Am Konnertfeld:

Buslinie 051 ab Hauptbahnhof, Haltestelle Am Konnertfeld



Impressum

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Hauptstelle Neuer Weg

Neuer Weg 121 · 47803 Krefeld

Tel. (0 21 51) 76 58 - 0

Fax (0 21 51) 76 58 30

www.kaufmannsschule.de

E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

Schulbüro-Öffnungszeiten

Mo. – Do. 08:00 – 13:00 Uhr,

14:00 – 16:00 Uhr

Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Zweigstelle Am Konnertfeld

Am Konnertfeld 19 · 47804 Krefeld

Tel. (0 21 51) 7 29 93 - 0

Fax (0 21 51) 7 29 93 25

www.kaufmannsschule.de

E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

Schulleitung

OSiD H. von Zedlitz-Neukirch

SiD' B. Heithorst

Impressum

Herausgeber:

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Redaktionsteam:

Alexandra Bendt, Sven Dörsing, Birgit Ebeling, Corina Kauffinger, Dörte Matthes, Anne-Kathrin Pannen, Bianka Raphael, Lars Schicht

Gesamtherstellung:

Satz und Druck, Stünings Medien GmbH, Krefeld

Von Eckehard Eisenhuth

In Erinnerung an unseren Kollegen Karl-Heinz Schindler

Es ist schon einige Jahre her, da saßen wir wie so oft in unserer Außenstelle Am Konnertfeld zusammen und hatten uns kräftig geärgert. Wie üblich versuchte Karl-Heinz Schindler mit seinem Optimismus die schwierige Sache zu einem guten Ende zu bringen. An mich gewandt, aber alle Anwesenden ansprechend, stellte er fest: Ach, Ecki, die Lücke wird schnell gefüllt, denn jeder ist doch ersetzbar!

Karl-Heinz Schindler selbst war der beste Gegenbeweis für diese Theorie. Jedem in der Schulgemeinde dürfte das in den letzten Wochen und Monaten klar geworden sein; man brauchte sich nur die fragenden Blicke der Handelsschüler zu vergegenwärtigen. Ihre häufige Frage „Wann kommt Herr Schindler zurück?“ machte allen deutlich, dass hier eine Lücke gerissen wird, dass hier eben jemand nicht ersetzbar ist.

Nicht anders reagierten die Schüler seines Religionsgrundkurses. Auch hier bange Fragen und die Initiative dem Erkrankten einen Brief zu schreiben. Karl-Heinz Schindler hat sich über diesen Brief sehr gefreut, betraf er doch auch einen Bereich, dem sein besonderes Engagement und sein starker Einsatz galt: dem Fach Religion und seiner Fachschaft. Hier fand er sein ureigenes Betätigungsfeld, hier war sein Metier. Hier hat er nicht nur Spuren hinterlassen, sondern Wegmarken gesetzt. Ich denke dabei zum Beispiel an seine Initiative zur Schaffung eines Jahresabschlussgottesdienstes für die Schulgemeinde, an seine jahrelange Arbeit in den Lehrplangruppen und beim Zentralabitur in Soest oder an die von ihm initiierten Besinnungstage für evangelische und katholische Schüler in Vallendar.

Vallendar war auch einer der vielen Orte, an dem ich Karl-Heinz Schindlers menschlich kollegiales Engagement erleben konnte. Kaum in Vallendar mit der Gruppe angekommen, teilte Karl-Heinz Schindler mir mit, dass ich am folgenden Tag mit der Gruppe alleine sein würde, weil er zu einem dringenden Dienstgespräch zur Bezirksregierung nach Düsseldorf müsse. Er war von einem Kollegen gebeten worden, an dem Gespräch als Vertrauensperson teilzunehmen. Karl-Heinz Schindlers einziges Motiv für diese Aktion: der Mensch und die Ungerechtigkeit, die diesem widerfahren war. Gerade bei schwierigen Gesprächen entfaltete sich seine Begabung, auch aussichtslose Situationen zu entkrampfen und Kompromisse im Sinne aller Beteiligten zu erreichen.

Diese Haltung zeigte sich auch in Prüfungen. Dort trat Karl-Heinz Schindler immer hinter die vorgegebene Rolle zurück und gestaltete die Situation authentisch als Mensch und überzeugter Christ. Wichtig waren ihm, auch als Vorgesetzter, Authentizität, Mitmenschlichkeit, Transparenz und Teamgeist. Mit dieser zutiefst christlichen Einstellung gelang es ihm schnell, sein Engagement für Schüler mit Migrationshintergrund oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen auf jüngere Kolleginnen und Kollegen zu übertragen. Im Team versuchte er stets die alltäglichen Probleme zu lösen: zuhören, abwägen, entscheiden, mit Rücksicht auf die Betroffenen, das war der Dreiklang, der so typisch für Karl-Heinz Schindler war.

Auch in seiner Freizeit war Karl-Heinz Schindler der große Teamplayer. Seit seiner Jugend war er ein begeisterter Fußballer, und so ist es nicht verwunderlich, dass er der große Übervater der KMS-Leh-

ermannschaft wurde. Er organisierte die Freitags-spiele mit der anschließenden von ihm so geliebten dritten Halbzeit, in der er zur Freude aller mit Esprit seine Analysen vortrug. Hinzu kamen die Spiele gegen Schülermannschaften oder andere Gegner. Unvergessen die jährlichen Fahrten der Fußballer nach Münster, Bonn, Bremen, an den Bodensee, Hannover oder Bregenz mit ihren grandiosen Niederlagen, für die Karl-Heinz Schindler immer eine Erklärung fand.

Karl-Heinz Schindler hinterlässt Spuren, tiefe Spuren, steinerne Spuren. Oft finde ich sie, in der Erinnerung, der Sehnsucht, der Liebe, in Deinen Taten. Im Gespräch mit Menschen, die Dich vermischen, spüre ich Trost, den Halt, den Schmerz. Deine Spuren werden nie vergehen, sie endeten nur viel zu früh.

Wir sind entsetzt, betroffen und sehr, sehr traurig. Unsere Gedanken sind bei Dir und deiner Familie. Ein Trost möge uns das folgende Zitat von Dietrich Bonhoeffer sein, den du verehrtest: *Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung. Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.*



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Klick dich rein!

Deine Jugendseite im Internet: **treff.bundeswehr.de**



Videos, Voting, Foren oder Chat. Ohne Ende Infos über die Bundeswehr, Reportagen und Interviews. Die Mediathek mit coolen Spielen und Bildergalerien.

Komm in die Community und mach mit bei den Bw Adventure Games oder den Discovery Days. Deine Jugendseite lässt keine Wünsche offen:

treff.bundeswehr.de

Einzeln sind wir gut.



Werbeagentur // Internet // Verlag // Druckerei //

Gemeinsam sind wir stark.

Kommunikation für Profis: Alles aus einer Hand.
Von der Idee bis zum fertigen Print- und Onlineprodukt

- Konzeption, Layout, Text, Design und Satz
- Digitale Druckvorstufe
- DATAfactory – Ihre Produkte für alle Medienkanäle intelligent verwaltet
- Internet-Dienstleistungen
- Offsetdruck, Digitaldruck, Buchbinderei, Veredelung
- Logistik und Versand

Verlag mit 14 Publikationen in den Bereichen Transport, Touristik und Wirtschaft

140 Mitarbeiter sind jederzeit für Sie da und stehen Ihnen als kompetente Partner zur Verfügung.